

Interpellationsantwortung zur Energiepolitik

Mit dem Bericht Nr. 87/2011 beantwortete die Liechtensteinische Regierung Ende August die Fragen zur Energiepolitik, die mehrere Landtagsabgeordnete Ende Mai eingereicht hatten. Die LGU stellte den Abgeordneten auf sechs Seiten ergänzende Informationen zur Verfügung. Das dort gezogene Fazit veranlasste den Vorstand, sich vertieft mit dem Themenbereich Energie auseinanderzusetzen und das LGU-Positionspapier zur Energiepolitik zu erarbeiten.

LGU-Positionspapier zur Energiepolitik

In den letzten zwanzig Jahren sind in Liechtenstein sowohl der Energieverbrauch als auch der Treibhausgas-Ausstoss gestiegen. Weil so die mit dem Kyoto-Protokoll eingegangene Verpflichtung zur Absenkung der Treibhausgas-Emissionen nicht in Liechtenstein erreicht wird, muss das Land für die Periode 2008 - 2012 etwa 5.5 Millionen Franken für Reduktionsmassnahmen in Entwicklungsländern ausgeben.

Diese Entwicklung sieht die LGU mit Sorge. Der Vorstand hat deshalb ab Herbst 2011 ein Positionspapier der LGU zur Energiepolitik erarbeitet. Mit diesem will er 2012 im UNO-Jahr der nachhaltigen Energie für alle einen Energiewandel anstossen und stellt dazu folgende Forderungen:

- Langfristige Ziele verbindlich vorgeben und in kleinere Schritte aufteilen
- Energieeffizienz steigern und Energieverbrauch senken
- Erneuerbare Energien ökologisch produzieren
- Treibhausgas-Ausstoss im Inland reduzieren
- Bei konkreten Massnahmen marktwirtschaftliche Prinzipien aufnehmen
- Als Energiestaat Liechtenstein nachhaltig handeln
- Motorfahrzeugsteuer ökologisch ausgestalten
- Preismodell beim Energiebezug ändern
- Plus-Energie-Häuser fördern

Eine Wende in der Energiepolitik kann aus Sicht der LGU nur gelingen, wenn alle Beteiligten bei ihren Entscheidungen auch Auswirkungen auf die Umwelt berücksichtigen. Wer sich dann für die umweltfreundlichste Alternative entscheidet, leistet einen wertvollen Beitrag zu einem Liechtenstein, in dem auch kommende Generationen eine intakte Umwelt vorfinden. Das ausführliche Positionspapier kann auf der Homepage der LGU heruntergeladen werden.

Dirk Hengevoss und Andrea Matt weisen an der Vorstellung des LGU-Positionspapiers zur Energiepolitik auf den steigenden Energieverbrauch (schwarz) hin und zeigen die Lücke zur Kyoto-Verpflichtung (orange) sowie zur Zielvorgabe der Regierung (rot) auf.

